

Anforderungsprofil	Stand: Juni 2026 Erstellerin: Dr. Behrens (BearbeiterZ) LAÄD
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: JVA Plötzensee <u>Organisationseinheit:</u> Justizvollzugskrankenhaus Anstaltsärztlicher Dienst
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Facharzt/-ärztin im Berliner Justizvollzug Anstaltsärztliche Versorgung der Insassen des Berliner Justizvollzugs nach Facharztstandard Allgemeinmedizin
-----------	--

2.	Formale Anforderungen - eine in Deutschland gültige Approbation als Ärztin/Arzt - Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin (ggf. eines passenden Fachgebietes, wie Innere Medizin) - Bereitschaft über die Erlangung zur Weiterbildungsbefugnis im Fachgebiet
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der einschlägigen medizinischen Rechtsvorschriften sowie der hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften			X	
3.1.2	Kenntnisse der vollzuglichen Rechtsvorschriften und der Organisationsstrukturen des Berliner Justizvollzuges			X	
3.1.3	Kenntnisse der gültigen fachspezifischen Dienstvorschriften und Hausverfügungen der Anstalt			X	
3.1.4	Kenntnisse der gültigen fachspezifischen Dienstvorschriften und Hausverfügungen des Berliner Justizvollzuges, der zu seinem Bereich gehörenden Anstalten.			X	
3.1.5	IT-Grundlagen- und fachbezogene Kenntnisse			X	

3.1.6	Kenntnisse des LGG und des SGB IX			X	
3.1.7	Spezialkenntnisse des Aufgabengebietes, z.B. suchtmmedizinische Erfahrungen			X	
3.1.8	Erfahrung im Umgang mit psychisch auffälligen Patienten/ Patientinnen psychiatrischen Komorbiditäten			X	

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick und ist besonnen • nimmt große Informationsmengen in kurzer Zeit auf und verarbeitet sie und erkennt dabei Schnittstellen und wesentliche Einflussfaktoren • erkennt und verfolgt Entwicklungstendenzen, handelt zukunftsorientiert sowie innovativ unter Abwägung der Risiken und Folgen des eigenen Handelns • entwickelt Handlungsalternativen und Bewertungsmaßstäbe		X		
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • erkennt das Wesentliche, wichtige Zusammenhänge und funktionale Abhängigkeiten • arbeitet mit klar umsetzbaren und kontrollierbaren Maßnahmen und teilt diese den Beteiligten mit • organisiert und managt seine/ihre Arbeit selbst		X		
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • kann mit den vorhandenen Ressourcen seine/ihre Arbeit bewältigen • nutzt Vergleichsdaten, Informationen, Kontakte, und Expertinnen-/Expertenwissen • wägt Wirkungen von Maßnahmen ab		X		
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. • entscheidet unter Abwägung aller entscheidungsrelevanten Aspekte/Alternativen, nutzt den vorhandenen Entscheidungsspielraum und begründet getroffene Entscheidungen • revidiert oder modifiziert Entscheidungen auf der Basis von		X		

	neuen Erkenntnissen und Informationen				
	• trifft wichtige Entscheidungen sicher und in einem angemessenen Zeitrahmen				
3.2.5	Strukturiertes Handeln ► Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logischen, geordneten und zielorientierten Gesamtzusammenhängen zu verarbeiten. • plant und durchdenkt komplexe Sachverhalte ganzheitlich und vorausschauend • handelt zielorientiert und arbeitsteilig; setzt Prioritäten • kann klare Handlungsanweisungen geben • erfragt Ursache und Wirkungen und definiert Handlungsbedarfe		X		

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • kann Informationen schriftlich und mündlich in verständlicher adressatengerechter Form weitergeben • zeigt aktiv Kontakt- und Gesprächsoffenheit • nimmt beschreibende Äußerungen vor, statt Wertungen und Be-/Verurteilungen vorzunehmen		X		
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • erkennt Konflikte frühzeitig und thematisiert sie, trägt aktiv zur Konfliktlösung bei, sucht nach tragfähigen Kompromissen / Konsens • sieht die Zusammenarbeit mit anderen als Arbeitserleichterung; ist in der Lage Netzwerke zu bilden • initiiert Zusammenarbeit, denkt und handelt dabei partnerschaftlich und gleichberechtigt		X		
	• Ideen anderer werden proaktiv aufgegriffen und weitergeführt				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. • setzt Qualitätsziele und -maßstäbe und hält sich an vereinbarte Standards • reflektiert die Kundinnen-/Kundenbedürfnisse und geht darauf ein • richtet die Leistungserbringung an die/den Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger aus (im		X		

	Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster • zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer • erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 5 PartMigG ► Fähigkeit, - bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können - die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie - insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln			X	
	• berücksichtigt die Belange der Migrationsgesellschaft und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus • weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				